

STIFTUNG
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN
BERLIN-BRANDENBURG



Abteilung Baudenkmalpflege

E 10 -Stand: 23.05.2019
Thiele/Laus

CAD-Regelwerk
Festlegung von Strukturen für künftige CAD-Zeichnungen

I. Plancodierung

Zur eindeutigen Identifizierung einer Datei und Dokumentation einer Grundaussage über ihren Inhalt werden die Zeichnungen wie folgt bezeichnet:

Beispiel: SN_SI123G-01_O1A300_GR001-2a

Ebene	Code	Struktur (Stelle)
1	SN	Planbereich (1.-3.)
2	SI	Parkbereich (4.-5.)
3	123G	Objekt (6.-8.) Objektart (9.)
4	-01	Baumaßnahme (10.-12.)
5	_O1	Geschoss / Ebene (13.-15.)
6	A	Dokumentationsstand (16.)
7	300	Kostengruppe (17.-19.)
8	_GR	Planart (20.-22.)
9	001	Laufende Nummer (23.-25.)
10	-2	Dimension (26.-27.)
11	a	Index (28.)

Jeder Plan wird im Plankopf mit diesem Code versehen, der gleichzeitig als Dateiname verwendet wird.

Die einzelnen Ebenen ergeben sich aus folgenden Teil-Codes:

1. Planbereich (Park)

Der Planbereich wird durch zwei Großbuchstaben bezeichnet:

	Berlin		Potsdam		Märkische Schlösser und Gärten
CB	Schlossgarten Charlottenburg	SN	Park Sanssouci	RP	Lustgarten Rheinsberg
GS	Schlossgarten Glienicke	BB	Park Babelsberg	OP	Park Oranienburg
GJ	Jagdschloss Glienicke	NG	Neuer Garten	PP	Park Paretz

GW	Jagdschloss Grunewald	PB	Pfingstberg	CP	Park Caputh
PI	Pfaueninsel	SC	Park Sacrow	KP	Garten Königs-Wusterhausen
SH	Schlossgarten Schönhausen	SJ	Jagdschloss Stern	EM	Einzelobjekte
EB	Einzelobjekte	LI	Schlossgarten Lindstedt		
		TH	Thiemannhaus		
		MO	Dampfmaschinenhaus (Moschee)		
		EP	Einzelobjekte (Filmmuseum, Langer Stall, Belvedere Brauhausberg)		

2. Parkbereich

Die Parkbereiche werden entsprechend folgender Tabelle mit zwei Großbuchstaben abgekürzt. Objekte, die keinem Parkbereich zugeordnet sind, erhalten den Code XX.

Park Sanssouci (Plan s. Anlage 1)

	Parkrevier I		Parkrevier II		Parkrevier III
HP	Hopfengarten	NK	Parterre Neue Kammern	BK	Belvedere Weinberg/Klausberg
BO	Botanik	BG	Parterre Bildergalerie	PO	Potentestück
BU	Buchenstück	PA	Parterre Große Fontäne	SL	Schleihahnsches Grundstück
NS	Neues Stück	ÖL	Östlicher Lustgarten/ Neptungrotte/Obelisk	TG	Am Teufelsgraben
NP	Neues Palais-Umgebung	EI	Eichenstück	PD	Paradiesgarten
FT	Freundschaftstempel/ Kartoffelwiese	CH	Chinesisches Haus	OR	Orangerie-Umgebung
FA	Fasanerie	WL	Westlicher Lustgarten/ Boskett	NO	Nordischer Garten
CP	Park Charlottenhof	SW	Scheunertwiese	SG	Sizilianischer Garten
HI	Hippodrom	BW	Bullenwiese	ST	Sanssouci-Terrassen
CS	Schloss Charlottenhof	ME	Melonerie/Schirrhof	RA	Sanssouci-Rampen
RB	Römische Bäder	KA	Garten Hofmarschall-Keith-Haus/Affengang	SI	Nördliches Sanssouci
SE	Meierei/Sellowiese	MG	Marlygarten	RU	Ruinenberg
GL	Ehem. Gärtnerlehranstalt mit Parkplatz	FG	Friedensgarten	WB	Winzerberg
		GG	Allee Am Grünen Gitter		
		VL	Garten Villa Liegnitz		
		AN	Garten Ananashaus		
		AS	Allee nach Sanssouci		

PG	Parkgärtnerei
----	---------------

Park Babelsberg (Plan s. Anlage 2)

EB	Haupteingang/Maschinenhaus
PS	Schlossumgebung/Pleasureground/Bowlinggreen
US	Uferstreifen
LC	Lennéhöhe/Marstall/Chinesischer Blumengarten
FF	Friedrich-Wilhelmhöhe/ Fürstenhöhe/Schwarzes Meer
FP	Fontainenplateau
LÖ	Louisenhöhe/Östliches Aussichtsplateau
WV	Westlich Victoriahöhe
AB	Augustablick
GS	Großer See/Lange Sicht
FL	Flatowturm
PG	Parkgärtnerei
WS	Wiesenfläche zwischen Gärtnerei und Mühlentor
KI	Kindermannsee
SB	Strandbad
NW	Nuthewiesen Winterdienstplatz
NH	Nuthewiesen "Ohr"
NV	Nuthewiesen Parkvorfläche
KM	Gärten Mühlenstrasse
UN	Umgebung Schanze
SW	Sternwartengelände

Neuer Garten (Plan s. Anlage 3)

MQ	Meiereiquartier
CC	Cecilienhof
GG	Uferbereich Jungfernsee
GÜ	Grünes Haus
GA	Graues Haus
PQ	Parasolquartier
RT	Rotes Haus
PY	Pyramidenstück
MP	Marmorpalais
PG	Gärtnerei
OR	Hinter der Orangerie
KÜ	Küche
AB	Am Birkenwäldchen
WH	Weißes Haus
BL	Blumengarten
EA	Eichenallee
AE	An der Eichenallee
BT	Bibliothek/Treffpunkt Freizeit
HS	Heiliger See mit Anlieger

Schlossgarten Charlottenburg (Plan s. Anlage 4)

TB	Spreewiesen/Trümmerberg
FA	Fasanengarten
EW	Elswald mit Lenné-Hügel
BI	Belvedereinsel
LI	Luiseninsel

KT	Umgebung Karpfenteich
MS	Umgebung Mausoleum
FB	Feldboskett
WB	Westboskett
PA	Parterre
OB	Ostboskett mit Neuem Pavillon
ST	Schlossterrasse
TP	Theatervorplatz
OG	Orangengarten
SH	Straßenhain mit Parkplätzen
ES	Ehrenhof/Schlossplatz
FG	Fürstingarten
LP	Luisenplatz
LA	Lagerplatz
PG	Parkgärtnerei

Lustgarten Rheinsberg (Plan s. Anlage 5)

SV	Schlossinsel/Schlossvorplatz
HO	Gartenportal/Hauptallee/Orangerieparterre
ÖH	Grabpyramide/Heckentheater/Ehem. Chinesisches Haus
HG	Heckenquartier westl. der Hauptallee/Graben
SQ	Salon/ Querallee
SU	Sternboskett/Uferweg/August-Wilhelm-Rondell
FH	Feldsteingrotte/Heckenparterre
WT	Weinberg/ Ehem. Großer Tempel
PG	Parkgärtnerei/Orangerie
EE	Egeriagrotte/Englische Parthie
OE	Obelisk/Erdterrassen
BR	Boberow-Kabeln

Schlosspark Glienicke (Plan s. Anlage 6)

PL	Pleasureground
LG	Landschaftsgarten Anlage
LE	Landschaftsgarten Erweiterung
UW	Uferweg
BG	Böttcherberg

Pfaueninsel (Plan s. Anlage 7)

SC	Schlosswiese
PG	Gärtnerei
MR	Menagerie
OF	Ornamented farm

Pfingstberg (Plan s. Anlage 8)

PU	Pfingstberg-Umgebung
VH	Villa Henckel-Umgebung

Schlossgarten Schönhausen (Plan s. Anlage 9)

PK	Parkplatz
----	-----------

GH	Garagenhof
WT	Westgarten
OT	Ostgarten

Park Paretz (Plan s. Anlage 10)

EH	Ehren- und Wirtschaftshof
SO	Schlossgarten
KG	Kirchgarten

Die übrigen Planbereiche sind nicht in Parkbereiche unterteilt. Die Objekte erhalten hier den Code „XX“

3. Objekt

Die Objekte der Abt. Baudenkmalpflege werden innerhalb der Parkbereiche mit einer dreistelligen Ziffer nummeriert. Dies bietet die Möglichkeit einer weiteren Differenzierung in Gebäudegruppen (Ziffer 1), Gebäude (Ziffer 2) und Bauteile (Ziffer 3).

Beispiel: Kirchturm Friedenskirche (152)

- Gebäudegruppe: Komplex Schloss Marly (1)
- Gebäude: Friedenskirche (5)
- Bauteil: Kirchturm (2)

Die Objektnummern 800 bis 899 sind reserviert für alle „Kleinarchitekturen“, die nicht einer Gebäudegruppe zuzuordnen sind (Marmorbänke, Skulpturensockel, Balustraden, usw.)

Die Objektnummern 900 bis 999 sind reserviert für alle „Einfriedungen“, die nicht einer Gebäudegruppe zuzuordnen sind (Mauern, Zäune, Tore, usw.)

Ein Buchstabe gibt Auskunft über die Objektart. Objektnummer und Baumaßnahme werden durch einen Bindestrich getrennt.

G	Bauliche Anlage (Gebäude, Kleinarchitektur, Einfriedung)
B	Gehölz (Baum, Strauch)
W	Weg/Platz
S	mobile Bank
L	Leitung
H	landschaftliche Wasseranlage (See, Bachlauf, Wasserfall, Quelle, Staubecken).

KAMERALIS / MACH

Bei der Eingabe der Objektnummer in Kameralis und MACH werden die Unterstriche weggelassen.

4. Baumaßnahme

Die einzelnen Baumaßnahmen werden fortlaufend durchnummeriert und mit zwei arabischen Ziffern bezeichnet. Für Bestandspläne ohne dazugehörige Baumaßnahme wird der Code 00 eingetragen. Am Ende des Codes für die Baumaßnahme folgt ein Unterstrich () für die bessere Lesbarkeit.

5. Geschoss

Zweistelliger Code für das dargestellte Geschoss/ die dargestellte Ebene. Dabei gilt:

K2	Kellergeschoss 2	Z1	Zwischengeschoss 1
K1	Kellergeschoss 1	D1	Dachgeschoss 1

KK	Kriechkeller	SP	Spitzboden
EG	Erdgeschoss	DA	Dachaufsicht
O1	Obergeschoss 1	AU	Außenbereich
O2	Obergeschoss 2	TB	Tiefbau

Wenn bei Schnitten das Geschoss entfällt, wird der Code "XX" eingesetzt.

Bei den Ansichten beinhalten die ersten beiden Stellen die Himmelsrichtung, z.B. SN_SI123G-01_NDB300_AN001-2a.

ND	Nord	NO	Nordost
OT	Ost	NW	Nordwest
SD	Süd	SO	Südost
WT	West	SW	Südwest

6. Dokumentationsstand

Einstelliger Code zur Zuordnung einer Zeichnung zum Leistungsstand entsprechend den Leistungsphasen der HOAI. Dabei bedeutet:

B	Bestandsunterlagen
V	Vorplanung
E	Entwurfsplanung
G	Genehmigungsplanung
A	Ausführungsplanung
W	Werk- und Montageplanung
D	Dokumentation/Revisionsunterlagen
P	Bauphasendokumentation
T	Materialkartierung
S	Schadenskartierung
M	Maßnahmenkartierung

7. Kostengruppe

Der wesentliche Planinhalt wird anhand einer Zuordnung zu einer Kostengruppe nach DIN 276-1 dargestellt. Der dreistellige Code endet immer mit einem Unterstrich (_). Je nach Dokumentationsstand werden die Kostengruppen weiter differenziert.

Bei Gewerk Hochbau (300) können die hinteren Ziffern auch dazu genutzt werden, um Unterschiede bzgl. des Materials hervorzuheben.

8. Planart

Mit zwei Großbuchstaben wird die Planart eingetragen:

GR	Grundriss	LA	Lageplan	HO	Höhenplan
SN	Schnitt	ST	Statikplan	AU	Außenanlagenplan
AN	Ansicht	BW	Bewehrungsplan	SD	Schlitz-/Durchbrüche
SE	Schema	ÜS	Übersichtsplan	GL	Grundleitungsplan
DE	Detailplan	DS	Deckenspiegel	PF	Pflanzplan
FR	Freiflächenplan	AB	Absteckplan	WA	Wandabwicklung
FK	Feuerwehrlaufkarte	FW	Feuerwehrplan	FL	Flucht- u. Rettungsplan

9. Laufende Nummer

Die Zeichnungen werden je Baumaßnahme mit einem dreistelligen Code durchlaufend nummeriert. Gibt es keine Unterschiede bei allen Ebenen bei mehreren Firmen, so ist es

möglich, den Firmen eine Anfangsnummer vorzugeben bspw. Firma A: 1 bis 299, Firma B: 300 bis 599.

Bei den Schnitten enthalten die ersten beiden Stellen Anfangs- und Endpunkt des Schnittes und die dritte die fortlaufende Nummer, z.B. SN_SI123G-01_O1B300_SNAA1-2A.

10. Dimension

Durch eine Ziffer mit vorangestelltem Bindestrich (-) wird gekennzeichnet, ob es sich um eine zwei- oder dreidimensionale Zeichnung handelt:

- 2 zweidimensional
- 3 dreidimensional

11. Index

Der Index für Änderungen an der Zeichnung steht als Kleinbuchstabe an letzter Stelle. Er muss mit dem im Plankopf eingetragenen Index identisch sein. Der erste Plan hat keinen Index. Ein großes V steht für Vorabzug.

II. Dateiablage

Die Dateien werden einheitlich analog zur Plancodierung nach folgendem Schema abgelegt:

Bestand	Projekte
→ Planbereich	→ Planbereich
→ Parkbereich	→ Parkbereich
→ Objekt	→ Objekt
→ Dokumentationsstand (nur Bestand)	→ Baumaßnahme
→ Kostengruppe	→ Dokumentationsstand
→ Planart	→ Kostengruppe
→ Geschoss / Ebene	→ Planart
z.B.	→ Geschoss / Ebene
SN_AN_110_Ananashaus_B_300_GR_EG	

Es gibt eine strikte Trennung zwischen der Dokumentation abgeschlossener Baumaßnahmen (Ordner „Bestand“) und der laufender Projekte (Ordner „Projekte“). Nach Abschluss eines Projektes werden die Pläne im Ordner „Bestand“ durch die aktuellen Dokumentationen ausgetauscht.

Die übrigen Ordnerbezeichnungen ergeben sich aus den Langtexten der Plancodes. Weitere Unterordner können bei Bedarf gebildet werden.

Die Dateinamen beginnen mit dem Plancode und können durch angehängte erläuternde Ergänzungen erweitert werden (z.B.: „SN_SI123G-01_O1A300_SN001-2A Querschnitt Muschelsaal“)

III. Darstellung

Das Planlayout muss einheitlich sein. Die Darstellung richtet sich nach den für die Erstellung von technischen Zeichnungen geltenden Normen.

Die Pläne sollten einheitliche Papierformate gemäß DIN EN ISO 5457 haben, das vorgegebene Verhältnis von Zeichnungsbreite zu Zeichnungshöhe $1/\sqrt{2}$ kann bei stark vom

Standardmaß abweichenden Darstellungen nach Absprache mit dem Auftraggeber variiert werden.

Der vorgegebene Plankopf muss verwendet und vollständig ausgefüllt werden. Er wird in der rechten unteren Ecke angeordnet.

IV. Layerstruktur

Layer 0 wird nicht belegt.

Bei der Erstellung von neuen Räumen wird auf dem Layer 300BRM ein geschlossenes Polygon des Innenraums angelegt.

Die Layerbezeichnung setzt sich zusammen aus:

1. Nummer für Gewerk, wenn vorhanden (z.B. 300 für Hochbau), ansonsten Vergabe von SPSG (z.B. 1000 für Restaurierung),
2. Kürzel für Planungsstand:

B	Bestand	Farbe: schwarz
A	Abriß	Farbe: gelb
P	Planung	Farbe: rot
3. Kürzel für Element (z.B. WD für Wand)
4. Kürzel für Zusatz (z.B. TXT für Beschriftung)
5. Bei Bedarf Kürzel für

A	Ansicht	
G	geschnitten	
V	verdeckt	Darstellung: darüber: gepunktet darunter: gestrichelt

Die Layerstruktur in den CAD-Zeichnungen ergibt sich aus folgender Tabelle:

Struktur	Layerinhalt	Layerbezeichnung
Planerstellung	Plankopf	000PK
	Plankopf Firmenlogo	000PKLOG
	Plankopfbeschriftung	000PB
	Plankopfbeschriftung Index A	000PB_INDEX_A
	Plankopfbeschriftung Vorabzug	000PB_VORABZUG
	Planrahmen	000PR
	Legende	000LE
	Ablage fuer Sonstiges (XREF)	000AL
	Externe Referenz	000AL_XREF
	Verteilerbereiche	000AL_VTB
	Aenderungshinweis/Korrekturlayer	000KL
	Einfügen von Ansichten	000AS
Baukonstruktion Bestand	Wand	300BWD
	Wand Beschriftung	300BWDTXT
	Fassade	300BFA
	Fassade Beschriftung	300BFATXT
	Unterzüge, Träger, Ring	300BZU
	Unterzüge, Träger, Ring Beschriftung	300BZUTXT
	Überzüge, Ringanker	300BUB
	Überzüge, Ringanker Beschriftung	300BUBTXT
	Stütze	300BST
	Stütze Beschriftung	300BSTTXT
	Decke	300BDE
	Decke Beschriftung	300BDETXT
	Dach	300BDA
	Dach Beschriftung	300BDATXT

	Kamine, Schächte	300BKA
	Kamine, Schächte Beschriftung	300BKATXT
	Treppen, Rampen	300BTR
	Treppen, Rampen Beschriftung	300BTRTXT
	Geländer, Brüstungen	300BGL
	Geländer, Brüstungen Beschriftung	300BGLTXT
	Stürze	300BSZ
	Stürze Beschriftung	300BSZTXT
	Räume und Flächen	300BRM
	Räume und Flächen Beschriftung	300BRMTXT
Baukonstruktive Einbauten Bestand	Fenster	300BFE
	Fenster Beschriftung	300BFETXT
	Tür, Tor	300BTT
	Tür, Tor Beschriftung	300BTTTXT
	Sonnenschutz außen	300BSN
Bemaßung und Beschriftung für Baukonstruktion Bestand	Raster	300BRA
	Achsen	300BAC
	Beschriftung	300BTXT
	Bemaßung	300BBM
	Graphische Aufbereitung	300BGR
	Schnitte	300BGRSLI
Innenarchitektur Bestand	Möblierung, Einrichtung	300BMO
	Möblierung, Einrichtung Beschriftung	300BMOTXT
Nutzung Bestand	Brandschutz	300BBR
	Flächenarten nach DIN 277	300BFD
	Flächenorganisation	300BFO
Baukonstruktion Abriß	Wand	300AWD
	Wand Beschriftung	300AWDTXT
	Fassade	300AFA
	Fassade Beschriftung	300AFATXT
	Unterzüge, Träger, Ring	300AZU
	Unterzüge, Träger, Ring Beschriftung	300AZUTXT
	Überzüge, Ringanker	300AUB
	Überzüge, Ringanker Beschriftung	300AUBTXT
	Stütze	300AST
	Stütze Beschriftung	300ASTTXT
	Decke	300ADE
	Decke Beschriftung	300ADETXT
	Dach	300ADA
	Dach Beschriftung	300ADATXT
	Kamine, Schächte	300AKA
	Kamine, Schächte Beschriftung	300AKATXT
	Treppen, Rampen	300ATR
	Treppen, Rampen Beschriftung	300ATRTXT

	Geländer, Brüstungen	300AGL
	Geländer, Brüstungen Beschriftung	300AGLTX
	Stürze	300ASZ
	Stürze Beschriftung	300ASZTX
	Räume und Flächen	300ARM
	Räume und Flächen Beschriftung	300ARMTX
Baukonstruktive Einbauten Abriß	Fenster	300AFE
	Fenster Beschriftung	300AFETX
	Tür, Tor	300ATT
	Tür, Tor Beschriftung	300ATTTX
	Sonnenschutz außen	300ASN
Bemaßung und Beschriftung für Baukonstruktion Abriß	Raster	300ARA
	Achsen	300AAC
	Beschriftung	300ATX
	Bemaßung	300ABM
	Graphische Aufbereitung	300AGR
	Schnitte	300AGRSI
Innenarchitektur Abriß	Möblierung, Einrichtung	300AMO
	Möblierung, Einrichtung Beschriftung	300AMOTX
Nutzung Abriß	Brandschutz	300ABR
	Flächenarten nach DIN 277	300AFD
	Flächenarten nach DIN 277	300AFD
Baukonstruktion Planung	Wand	300PWD
	Wand Beschriftung	300PWDTX
	Fassade	300PFA
	Fassade Beschriftung	300PFATX
	Unterzüge, Träger, Ring	300PZU
	Unterzüge, Träger, Ring Beschriftung	300PZUTX
	Überzüge, Ringanker	300PUB
	Überzüge, Ringanker Beschriftung	300PUBTX
	Stütze	300PST
	Stütze Beschriftung	300PSTTX
	Decke	300PDE
	Decke Beschriftung	300PDETX
	Dach	300PDA
	Dach Beschriftung	300PDATX
	Kamine, Schächte	300PKA
	Kamine, Schächte Beschriftung	300PKATX
	Treppen, Rampen	300PTR
	Treppen, Rampen Beschriftung	300PTRTX
	Geländer, Brüstungen	300PGL
	Geländer, Brüstungen Beschriftung	300PGLTX
	Stürze	300PSZ

	Stürze Beschriftung	300PSZTXT
	Räume und Flächen	300PRM
	Räume und Flächen Beschriftung	300PRMTXT
Baukonstruktive Einbauten Planung	Fenster	300PFE
	Fenster Beschriftung	300PFETXT
	Tür, Tor	300PTT
	Tür, Tor Beschriftung	300PTTTXT
	Sonnenschutz außen	300PSN
Bemaßung und Beschriftung für Baukonstruktion Planung	Raster	300PRA
	Achsen	300PAC
	Beschriftung	300PTXT
	Bemaßung	300PBM
	Graphische Aufbereitung	300PGR
	Schnitte	300PGRSLI
Innenarchitektur Planung	Möblierung, Einrichtung	300PMO
	Möblierung, Einrichtung Beschriftung	300PMOTXT
Nutzung Planung	Brandschutz	300PBR
	Flächenarten nach DIN 277	300PFD
	Flächenarten nach DIN 277	300PFD
Planerstellung	Plankopf	000PK
	Plankopfbeschriftung	000PB
	Planrahmen	000PR
	Legende	000LE
	Hilfskonstruktionen	000HL
	Ablage für Sonstiges	000AL
	Plankopindex	000IN

TECHNIK (KG400)

Den einzelnen Buchstabencodes werden die dem Planinhalt entsprechenden Kostengruppen nach DIN 276 vorangestellt (i.d.R zweite Stelle)		4xx
Struktur	Layerinhalte	Bezeichnung
Sanitär Bestand (Ab-, Wasser; Gas)	Sanitär	410BAL
	Sanitär Beschriftung	410BTXT
	Sanitär Bemassung	410BBM
	Sanitär Zentralen Geräte	410BG
	Sanitär Netze Leitungen	410BL
	Sanitär Sicherungen Schutz	410BV
Sanitär Abriß	Sanitär	410AAL
	Sanitär Beschriftung	410ATXT
	Sanitär Bemassung	410ABM
	Sanitär Zentralen Geräte	410AG
	Sanitär Netze Leitungen	410AL
	Sanitär Sicherungen Schutz	410AV

Sanitär Planung	Sanitär	410PAL
	Sanitär Beschriftung	410PTXT
	Sanitär Bemassung	410PBM
	Sanitär Zentralen Geräte	410PG
	Sanitär Netze Leitungen	410PL
	Sanitär Sicherungen Schutz	410PV
Heizung Bestand (Wärmeversorgungsanlagen)	Heizung	420BAL
	Heizung Beschriftung	420BTXT
	Heizung Bemassung	420BBM
	Heizung Zentralen Geräte	420BG
	Heizung Netze Leitungen	420BL
	Heizung Sicherungen Schutz	420BV
Heizung Abriß	Heizung	420AAL
	Heizung Beschriftung	420ATXT
	Heizung Bemassung	420ABM
	Heizung Zentralen Geräte	420AG
	Heizung Netze Leitungen	420AL
	Heizung Sicherungen Schutz	420AV
Heizung Planung	Heizung	420PAL
	Heizung Beschriftung	420PTXT
	Heizung Bemassung	420PBM
	Heizung Zentralen Geräte	420PG
	Heizung Netze Leitungen	420PL
	Heizung Sicherungen Schutz	420PV
Elektro Bestand (Starkstromanlagen)	Elektro	440BAL
	Elektro Beschriftung	440BTXT
	Elektro Bemassung	440BBM
	Elektro Zentralen Geräte	440BG
	Elektro Netze Leitungen	440BL
	Elektro Sicherungen Schutz	440BV
Niederspannungsinstallationsan- lagen		
	Elektro Zentralen Geräte	444BG
	Elektro Zentralen Geräte EDV	444BG_EDV
	Elektro Netze Leitungen Kabeltragsystem	444BL_KTS
	Elektro Netze Leitungen Kabeltragsystem MLAR	444BL_KTS_MLAR
	Elektro Netze Leitungen Kabeltragsystem Sammelhalter	444BL_KTS_SH
	Elektro Netze Leitungen Kabeltragsystem Steiger	444BL_KTS_STE
	Elektro Netze Leitungen Kabeltragsystem Steiger Funktionserhalt	444BL_KTS_STE_FE
	Elektro Netze Leitungen Beschriftung	444BLTXT
	Elektro Beschriftung Anzahl	444BTXT_ANZ
	Elektro Beschriftung Bemerkung	444BTXT_BEM
	Elektro Beschriftung Gerät	444BTXT_GER

	Elektro Beschriftung Hersteller	444BTXT_HER
	Elektro Beschriftung Stromkreis	444BTXT_STK
	Elektro Beschriftung Typ	444BTXT_TYP
Beleuchtungsanlagen		
	Beleuchtung Zentralen Geräte	445BG
	Beleuchtung Zentralen Geräte Lichtbandsystem	445BG_LBS
	Beleuchtung Zentralen Geräte Sicherheitsbeleuchtung	445BG_SIBE
	Beleuchtung Beschriftung Bemerkung	445BTXT_BEM
	Beleuchtung Beschriftung Stromkreis	445BTXT_STK
	Beleuchtung Beschriftung Typ	445BTXT_TYP
	Beleuchtung Beschriftung Wattage	445BTXT_WAT
	Beleuchtung Beschriftung Lichtbandsystem Bemerkung	445BTXT_LBS_BEM
	Beleuchtung Beschriftung Lichtbandsystem Typ	445BTXT_LBS_TYP
	Beleuchtung Beschriftung Sicherheitsbeleuchtung Bemerkung	445BTXT_SIBE_BEM
	Beleuchtung Beschriftung Sicherheitsbeleuchtung Leuchtennummer	445BTXT_SIBE_LNR
	Beleuchtung Beschriftung Sicherheitsbeleuchtung Typ	445BTXT_SIBE_TYP
Blitzschutz- und Erdungsanlagen		
	Elektro Potentialausgleich	446BG
	Elektro Potentialausgleich Beschriftung	446BTXT
Gefahren- und Alarmanlagen		
	RWA Geräte	456BG
	RWA Beschriftung Bemerkung	456BTXT_BEM
	RWA Beschriftung Stromkreis	456BTXT_STK
Beispiel: Antennenanlagen,	455 Fernseh- und Bestand, Zentralen, Anlagen, Geräteteile	455BG

Eine detailliertere Layerstruktur ist in Absprache mit der Stiftung möglich (siehe auch Prototypendatei).

Die Layerstruktur für Kartierungen, Schema-, Stromlaufpläne u.ä. wird bei Bedarf projektspezifisch festgelegt.

Schadenskartierungen für die Abt. Restaurierung erfolgen in metigo Map. Die Layerbezeichnungen entsprechen denen der Legende (z.B. Geschlossene Putzblasen, Risse im Verputz, Bei Schadenskartierungen in AutoCAD wird die Nummer 1000 der Bezeichnung vorangestellt.

V. Darstellung und Nummerierung von Räumen und Unterelementen

Die Räume sind zusätzlich in der CAD-Zeichnung des verformungsgerechten Aufmaßes als geschlossene Polygone (Umring) darzustellen.

Die Raumnummer wird definiert durch das Geschoss und bei einer Neunummerierung eine durchlaufende Nummerierung der Räume auf der jeweiligen Geschossebene. Geschoss und Raumnummer des Geschosses werden durch einen Punkt getrennt. Das Kürzel des Geschosses besteht aus zwei alphanumerischen Zeichen:

EG	Erdgeschoss	Z1	1. Zwischengeschoss
K1	1. Kellergeschoss	D1	1. Dachgeschoss
K2	2. Kellergeschoss	SP	Spitzboden
KK	Kriechkeller	DA	Dachaufsicht
O1	1. Obergeschoss		
O2	2. Obergeschoss	Bsp.:	EG.005

Treppenhäuser werden als ein Raum angesehen. Sie erhalten eine eigene, in allen Geschossen einheitliche Nummerierung mit dem Zusatz „th“. Das Treppenhaus wird in Raumteile unterteilt, die den jeweiligen Geschossen zugeordnet werden. (Bsp: EG.001th= Treppenhaus 1 im EG; O1.001th=Treppenhaus 1 im 1. OG).

Existieren historische Raumnummern, werden diese übernommen. Ihnen wird dann ebenfalls das Geschoss-Kürzel vorangestellt. Die Nummerierung der Räume auf der jeweiligen Geschossebene ist dreistellig.

Wände sind mit Kleinbuchstaben zu versehen, mit a im Norden beginnend in Uhrzeigerrichtung.

Türen und Fenster erhalten folgende Bezeichnung:

T_	Tür (AT bei Außentür)
EG	Etagen Kürzel (K1, EG, O1, O2, D1),
001/	Nummer des führenden Raumes (dahin schlägt die Tür auf; bei Schiebetüren, Durchgängen: die niedrigere Raumnummer zuerst)
002	Nummer des zweiten Raumes (wenn vorhanden)
-01	fortlaufende Nummer bei mehreren Türen in derselben Wand

bei einer Tür im Raum bspw. T_EG001/002,

bei mehreren: T_EG001/002-1, T_EG001/002-2, T_EG001/002-3,

F_	Fenster
EG	Etagen Kürzel (K1, EG, O1, O2, D1),
112	Raumnummer
-01	fortlaufende Nummer bei mehreren Fenster im Raum (beginnend im Norden)
A	Außenfenster (bzw. I Innenfenster, wenn unterschiedlich)

bei einem Fenster im Raum F_EG112,

bei mehreren: F_EG112-1, T_EG112-2, T_EG112-3,

bei verschiedenen Innen- und Außenfenster T_EG112-2I, T_EG112-2A.